



Keine Belohnung für eine gute Flimser Leistung!

EHC Flims – SC Rheintal II

(0:3, 2:0, 1:3) 3:6

„Jetzt muss es doch mal klappen!“ schienen sich die Flimser Jungs vor dem Spiel gegen den SC Rheintal geschworen zu haben. Auf der Seite der Rheintaler wartete allerdings ein Team auf, dass sich im Vergleich zu den vergangenen Saisons noch ein wenig verstärken konnten. In ihrem Startspiel konnten sie immerhin den gut eingestuften EHC Hard in die Knie zwingen.

So machten die Gäste aus Widnau auch gleich Dampf und versuchten dem EHC Flims ihr Spiel aufzudrängen. Dieses Vorhaben gelang mustergültig und ihre Angriffe wurden in Tore umgemünzt. Flims hingegen wurde auf dem falschen Fuss erwischt und fand im Startdrittel kein Rezept gegen den stark aufspielenden SCR. Flims Keeper Björn Gadiant konnte schlimmeres vermeiden indem er einen Penalty souverän parierte. Der Spielstand nach dem Startdrittel lautete somit 0:3!

Nur über den Kampf hätten die Bündner wieder ins Spiel zurück finden können. Diesen Weg waren sie offenbar bereit zu gehen. Die Flimser erspielten sich auf einmal die eine oder andere Torchance. Der Druck auf das gegnerische Gehäuse nahm stetig zu. Die Reaktion auf einen scheinbar uneinholbaren Rückstand war zu dem Zeitpunkt fantastisch! Reto Schneller stand goldrichtig und drückte den Puck über die Linie. Der Anschluss schien nun hergestellt zu sein. Danach konnte Flavio Poltera nur regelwidrig bei einem Alleingang auf den Rheintal Torhüter gestoppt werden. Den daraus resultierenden Penalty konnte Flavio Poltera verwerten, indem er den SCR Schlussmann zwischen den Beinen erwischte. Flims feierte diesen Treffer zu recht lautstark. Mit einem 2:3 ging es dann in die zweite Pause.

Bei einem Resume würden nun also folgendes auffallen: Drittel 1 gehörte klar dem SCR, Drittel 2 Vorteil EHC Flims. Aber wer von den zwei Teams würde nun den Schlussabschnitt für sich entscheiden können? Ein Team sollte es ja wohl sein, oder sollte sich da noch eine dritte Macht ins Spielgeschehen einschalten können und entscheidenden Anteil am Spielverlauf haben? Patrik Steiner kümmerte dies nicht, als er von der blauen Linie mit einer brachialen Urgewalt den Puck in die Maschen hämmerte – 3:3! Als objektiver Betrachter dieser Partie hätte ich beide Teams so eingestuft, als wollen beide doch nur Eishockey spielen. Trotzdem leuchtet die Matchuhr im Bereich Strafen wie ein Christbaum. Die beiden Strafbanktürchen brauchen nach diesem Spiel eine neue Ölung! Rheintal konnte eine der unzähligen Überzahlsituationen erfolgreich abschliessen und ging wieder in Führung. Danach hagelte es weiter Ausschlüsse, wobei sich Rheintaler und Flimser Spieler noch auf der Strafbank trafen und über ihre gerade erhaltenen Strafen rätselten. Flims drückte weiter auf den Ausgleich und scheiterte aber aus aussichtsreichen Positionen. Björn Gadiant hatte zu dem Zeitpunkt bereits seinen Kasten zu Gunsten eines sechsten Feldspielers verlassen. Ein Rheintaler konnte dennoch entwischen und schob ins leere Tor zum 3:5 ein. Jetzt war das Spiel endgültig entschieden. Der SCR setzte noch einen drauf und erhöhte per Distanzschuss auf 3:6.

Am nächsten Samstag (29.10.2011) reist der EHC Flims zu seinem Auswärtsspiel beim EC W i l (Spielbeginn: 20.00 Uhr).